

BESCHLUSSVORLAGE V0228/16 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Tiefbauamt
	Kostenstelle (UA)	6303
	Amtsleiter/in	Hoferer, Walter
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
E-Mail	tiefbauamt@ingolstadt.de	
Datum	18.03.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	07.04.2016	Vorberatung	
Stadtrat	14.04.2016	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag Tiefbauamt
(Referent: Herr Ring)

Antrag:

Der Schaffung folgender Planstellen im Tiefbauamt wird zugestimmt:

1. Eine Vollzeitstelle als technischer Sachbearbeiter für den Bereich Brückenunterhalt in EG 10 TVöD. KW-Vermerk 01.2020
2. Eine Vollzeitstelle als Bauzeichner/in im Bereich Straßenplanung in EG 5 TVöD. KW-Vermerk 01.2020

gez.

Alexander Ring
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten ca. 108.750	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 6020.4 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 108.750
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu Antragspunkt 1:

Das dynamische Wachstum Ingolstadt sowie die Bedeutung als internationaler Automobilstandort erfordert den stetigen Ausbau der Infrastruktur bzw. einen erhöhten Standard zur deren Erhaltung. Dies trägt Sicherung des Wirtschaftsstandorts bei.

In Ingolstadt sind derzeit rund 150 Brücken mit einer Bauwerksfläche von ca. 37.000 m², Lärmschutzwände mit einer Länge vom ca. 3.900 m, 5 Grundwasserwannen mit einer Fläche von ca. 9.000 m² und über 45 Treppenanlagen und Unterführungen vorhanden. Seit dem Jahr 2000 sind dabei über 30 Bauwerke errichtet worden. Von den insgesamt ca. 180 Bauwerken sind 32% älter als 55 Jahre, 14% sind zwischen 15 und 25 Jahren. Aufgrund der Altersstruktur ist erhöhter Unterhaltungsaufwand gegeben, um die Bausubstanz in einem wirtschaftlichen Maß erhalten zu können.

Derzeit befinden sich weitere Objekte in der Umsetzung (z. B. Unterführung Nordtangende an der Ettinger Straße) sowie stehen in Kürze zur Umsetzung an (z. B. Ostumgehung Etting, Schneller Weg, Geh- und Radwegbrücke an der Oberstimmer Straße), die zu einer wesentlichen Erhöhung des Arbeitsaufwandes führen. Auch aufgrund der ständig steigenden Sicherheitsanforderungen hinsichtlich Arbeitssicherheit ist ein erhöhter Aufwand zu verzeichnen.

Zu Antragspunkt 2:

Das unter Antragspunkt 1 beschriebene Infrastrukturwachstum hat eine Zunahme der Planungstätigkeit zur Folge. In Anlage 1 ist die Entwicklung der Planungsprojekte seit 2010 dargestellt. Aufgrund des starken Zuwachses an Bürgern und dem damit verbundenen hohen Wohndruck in Ingolstadt, sind die zu bewältigenden Aufgaben stark angestiegen. So plant und prüft beispielsweise das Stadtplanungssamt aktuell zahlreiche neue Baugebiete im Stadtgebiet. Auch das Thema Radverkehr wird in den nächsten Jahren weiter an Bedeutung gewinnen und somit neue Planungsaufgaben mit sich bringen.

Damit die anstehenden und laufenden Großprojekte sowie die sehr vielen kleinen eigenen Planungen zeitnah realisiert werden können, ist die Zuarbeit eines Bauzeichners notwendig und unverzichtbar. Auch Pläne für verkehrsrechtliche Anordnungen, Umleitungspläne, usw. müssen in großem Maß erstellt werden. Ebenso wird die Umsetzung der derzeit im Verkehrsentwicklungsplan 2025 entwickelten Maßnahmen den Planungsaufwand erhöhen. Bestandsaufnahmen der vorhandenen Fahrradabstellanlagen, Mitarbeit beim flächendeckenden Beschilderungskonzept für die wegweisende Radwegbeschilderung im gesamten Stadtgebiet sind weitere Arbeitsschwerpunkte des Bauzeichners. Die im Sachgebiet Straßenplanung vorhandenen Technischen Sachbearbeiter müssen sich auf die eigenen Projekte konzentrieren können. Als Zuarbeit sind Planungsleistungen erforderlich, die ein ausgebildeter Bauzeichner erledigen kann.

Die Vorlage ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.